

NIEDERSCHRIFT



über die 14. Sitzung des Rates der
Stadt Wassenberg
am 13.10.2011

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Winkens, Manfred CDU

a) vom Rat der Stadt Wassenberg

Stadtverordneter Albrecht, Hans-Josef	CDU
Stadtverordnete Beckers, Susanne Dr. med.	FDP
Stadtverordneter Bienen, Georg	CDU
Stadtverordneter Dohmen, Karl-Heinz	CDU
Stadtverordneter Feiter, Johannes	CDU
Stadtverordneter Gansweidt, Frank	SPD
Stadtverordneter Jennißen, Dirk	CDU
Stadtverordneter Kliemt, Martin	CDU
Stadtverordneter Kluth, Ernst	SPD
Stadtverordneter Kohnen, Hermann-Josef	CDU
Stadtverordneter Kretschmer, Frank	Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Leutner, Klaus-Werner	CDU
Stadtverordneter Maurer, Marcel	CDU
Stadtverordnete Meiborg, Ute	FDP
Stadtverordneter Moser, Michael	SPD
Stadtverordneter Odinius, Arnold	CDU
Stadtverordneter Peters, Rainer	CDU
Stadtverordneter Schiefke, Norbert	CDU
Stadtverordneter Schmerling, Hardo	CDU
Stadtverordneter Seidl, Robert	Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnete Stangier, Bärbel	SPD
Stadtverordneter Stassny, Leonhard	SPD
Stadtverordnete Stieding, Irmgard	Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Storms, Manfred	FDP
Stadtverordneter Trzinski, Dietmar	SPD
Stadtverordnete Vieten, Silke	CDU
Stadtverordneter Weyermanns, Peter	CDU
Stadtverordneter Winkens, Frank	CDU

Es fehlen mit Entschuldigung

Stadtverordnete Kober, Iris	parteilos
Stadtverordneter Pospiech, Horst	CDU
Stadtverordneter Roggen, Willibert	CDU
Stadtverordnete Simons, Heike	SPD
Stadtverordneter Steinhage, Wolfram	Die Linke
Stadtverordnete Wunder, Barbara	SPD

b) von der Verwaltung

Stadtkämmerer Darius, Willibert
Fachbereichsleiterin Görtz, Heike
Schriftführerin Krücken, Ulrike
Fachbereichsleiter Sieg, Manfred

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Bestimmung eines Stadtverordneten zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift
- 2 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.07.2011
- 3 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 . Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012 mit ihren Anlagen
- 5 . Konjunkturpaket II BV/FB2/062/2011
Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Nordrhein-Westfalen;
hier: Mittelaufteilung auf die Förderbereiche Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur
(TOP 3 der Bauausschusssitzung vom 22.09.2011)
- 6 . Bebauungsplan Nr. 50 "An der Mühle"; 2. vereinfachte Änderung; BV/FB4/052/2011
hier: Satzungsbeschluss
(TOP 4 der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 27.09.2011)
- 7 . Bebauungsplan Nr. 17 N "Gewerbegebiet Forst - Neu", BV/FB4/055/2011
hier: Verlängerung der Veränderungssperre
(TOP 5 der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 27.09.2011)
- 8 . Wahl des stv. Schiedsmannes für den Schiedsamtbezirk BV/FB3/064/2011
Wassenberg

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 . Verkauf der stadteigenen Wegeparzellen Gem. Birgelen, BV/SBW/061/2011
Flur 13, Nrn. 280, 281 u. 282, groß insgesamt 124 m²

- 10 . Zustimmung zur Leistung von erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW BV/FB3/065/2011
- 11 . Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Winkens eröffnet die 14. Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg und begrüßt die Stadtverordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ratssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Rates gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Bestimmung eines Stadtverordneten zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Die Mitunterzeichnung der Niederschrift erfolgt gem. § 26 Abs. 4 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wassenberg durch den zweiten stv. Bürgermeister, Leonhard Stassny, der hierzu sein Einverständnis erklärt.

Zu TOP 2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.07.2011

Gegen die Abfassung der Ratsniederschrift werden keine Bedenken erhoben.

Stadtverordneter Seidl erklärt, dass er in der Ratssitzung die Frage gestellt habe, ob es richtig sei, dass die Kandidaten für die Beigeordnetenstelle für die letzte Ratssitzung eingeladen wurde. Die Verwaltung sei gebeten worden dies zu prüfen und über das Ergebnis zu berichten. Er bittet das Protokoll entsprechend zu ergänzen und den zugesagten Bericht vorzulegen.

Bürgermeister Winkens sagt dies zu.

Zu TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Winkens gibt folgende Anträge und Mitteilungen zur Kenntnis:

1. Antrag von Frau Kathi Weyermanns vom 20.07.2011 betreffend die Weiterführung des Bebauungsplanes Nr. 34 – Brucherfeld (**Anlage 1**)
AN/FB4/021/2011
2. Anregung des Herrn Horst Stangier vom 06.10.2011 nach § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung; hier: Beleuchtung der Treppenstufenanlage vom Grottenweg zur St.-Johannes-Straße (**Anlage 2**)
AN/SBW/022/2011
3. Anregungen und Beschwerden der Anwohner des Platzes am Roßtor vom Oktober 2011 im Zusammenhang mit dem Oktoberfest 2011 (**Anlage 3**)
AN/FB3/023/2011
4. Aktenvermerk des Fachbereiches 4 vom 11.10.2011 betreffend den Fassadenwettbewerb (**Anlage 4**)
5. Aktenvermerk des Stadtbetriebes Wassenberg, Unternehmensbereich Tiefbau vom 13.10.2011 betreffend die Verkehrsberuhigung Forster Weg (**Anlage 5**)

Stadtverordneter Bienen berichtet, dass seitens der Verwaltung die Standorte für die Sankt-Martins-Feuer in der Oberstadt und Unterstadt nicht festgelegt wurden. In der Oberstadt war das St.-Martins-Feuer immer neben dem Kindergarten Apfelbaum. In der Unterstadt würde sich der Pontorsonplatz anbieten.

Bürgermeister Winkens sagt eine kurzfristige Lösung zu.

Stadtverordnete Stangier erklärt, dass bis heute Ihr Antrag vom 15.06.2011 bezüglich der Kastration von Freigängerkatzen nicht im Fachausschuss beraten wurde. Sie würde gerne in der heutigen Ratssitzung hierzu kurz berichten.

Seitens des Rates werden keine Bedenken erhoben.

Frau Stangier verliest einen Bericht in dem auf die Dringlichkeit hingewiesen wird, hier eine Regelung zu schaffen. Sie erklärt, dass die Stadt Jülich die Kastrationspflicht bereits realisiert habe und verweist auf einen Flyer des Vereins Soziale Arbeit für Mensch und Tier (SAMT) e. V. Jülich der als **Anlage 6** beigelegt ist.

Stadtverordneter Kluth fragt an, ob der Bericht des Ordnungsamtes bezüglich des Ordnungsdienstes den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden könne.

Bürgermeister Winkens erklärt, dass ihm nicht bekannt sei, dass ein solcher Bericht existiere. Er sagt zu, sich diesbezüglich zu erkundigen.

Stadtverordnete Meiborg verweist auf den Vorfall am Gondelweiher, bei dem eine Gruppe Jugendlicher einen Bürger krankenhaushausreif geschlagen habe. Es sei die

Aufgabe der Stadt für mehr Sicherheit zu sorgen. Dafür müsse ein Sicherheitsdienst eingesetzt werden, der diese Aufgabe bewältige.

Stadtverordneter Weyermanns regt an, unter Umständen eine Sondersitzung des Rates zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit einzuberufen.

Zu TOP 4. Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012 mit ihren Anlagen

Bürgermeister Winkens verliest die Rede zur Einbringung des Haushalts 2011 (**Anlage 7**).

Stadtkämmerer Darius ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2012 und berichtet dem Rat zunächst einleitend, dass nahezu zeitgleich auch der geprüfte Jahresabschluss 2010 vorliege, der dem Rat über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.11.2011 zur Feststellung zugeleitet werde. Er verweist darauf, dass mit der Vorlage aller geprüften Jahresabschlüsse bis einschließlich 2010 und einer Haushaltssatzung 2012 zu diesem frühen Zeitpunkt nicht nur der Nachweis einer soliden städtischen Haushaltswirtschaft geführt werde, sondern gleichzeitig dies auch Beleg dafür sei, dass die Qualität der Arbeitsleistungen in dieser Verwaltung zu einer nachhaltigen Gewährleistung einer geordneten Haushaltswirtschaft mehr als stimme, insbesondere wenn man der Presse eine Vielzahl anderslautender Beispiele entnehmen könne. Er dankt an dieser Stelle -ebenso wie zuvor der Bürgermeister- nicht nur den Mitarbeitern in seinem Team, sondern auch den Mitarbeitern in den anderen Fachbereichen dieser Verwaltung, die in den letzten zwölf Monaten zu den Haushaltssatzungen 2011 und 2012 sowie zu den parallel gelaufenen Prüfungen der Jahresabschlüsse der Vorjahre zusätzliche Arbeitsleistungen erbringen mussten. Mit dem weitergehenden Hinweis, dass zur Erfüllung des Aufgabenpensums im Fachbereich Finanzen in den letzten zwölf Monaten zwangsläufig – zudem einer gleichzeitigen Personalverschiebung geschuldet – einige Aufgaben zurückgestellt werden mussten, die nach Klärung derzeit noch offener organisatorischer Fragen nach Auffassung des Stadtkämmerers spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2012 wieder aufgegriffen werden können, geht der Stadtkämmerer verweisend auf den vorliegenden ausführlichen Vorbericht in der heutigen Sitzung lediglich auf einige wesentliche Punkte der städtischen Haushaltswirtschaft ein.

Diesen Ausführungen voran stellt er die Aussage, dass unterstellt für den Fall, dass der Bund seine Zusagen zur Entlastung der Kommunen bei den Sozialausgaben nicht nur einhält, sondern ausbaut und das Land das Konnexitätsprinzip strikt einhält und die Stadt die veranschlagten Erträge auch erzielt und die Aufwendungen entsprechend der Planung begrenzt bleiben, dann werde die Stadt Wassenberg über den mittelfristigen Planungszeitraum hinaus nur durch eigene Fehlentscheidungen in die Haushaltssicherung gelangen. Er warnt allerdings vor der Annahme, dass auf den 1. Blick – abgesehen von der sich abzeichnenden und auch nicht zu unterschätzenden Liquiditätslücke – Sicherheit „vorgegaukelt“ werde, doch bereits der zweite Blick gepaart mit dem notwendigen Fachwissen sehr schnell die haushaltswirtschaftlich auch weiterhin andauernde Gradwanderung auf schmalem Pfad erkennen lasse. Nach einigen Anmerkungen zum Haushaltswirtschaftszeitraum 2007 – 2012, der Beschreibung einer haushaltswirtschaftlichen Perspektive, erläutert der Stadtkämmerer ausführlich die Voraussetzungen für den weiterhin geltenden Verzicht auf eine Netto-

Neuverschuldung und die angestrebte weitergehende Rückführung der ohnehin niedrigen städtischen Verschuldung. Sehr ausführlich geht Herr Darius auf den in 2012 strukturell erheblich veränderten Finanzausgleich ein, listet die Risiken auf und hält die im Stärkungspaktgesetz der Landesregierung zum derzeitigen Beratungszeitpunkt vorliegenden Aussagen zu den Maßnahmen, die von den Empfängerkommunen verpflichtet verlangt werden sollen, für völlig unzureichend. Er warnt davor, dass unter dem Eindruck der Griechenland-Krise und den dazu nahezu täglich wechselnd ins Spiel gebrachten Hilfsmaßnahmen es nicht passieren darf, dass gutes Geld bei einigen Kommunen in einem Fass ohne Boden verschwindet mit der Folge, dass sich die Rahmenbedingungen für die anderen Kommunen noch verschlechtern.

Er hat zudem erhebliche Zweifel daran, ob diese Maßnahmen tatsächlich Kommunen, die in der Vergangenheit über Jahrzehnte über ihre Verhältnisse gelebt haben (zu viel Personal, zu viele Einrichtungen, zu hohe Schulden, keine Haushaltsdisziplin) darüber auch nur ansatzweise wieder handlungsfähig werden. Die nächsten Wochen und Monate, so der Kämmerer, werden sicherlich zeigen, ob die Politiker im Landtag NRW ihre Hausaufgaben qualitativ in dem gebotenen Umfang erfüllen oder wir eine, wie er befürchtet, völlig unzureichende kommunale „Griechenland-Lightversion“ erleben werden. Nach den Ausführungen zu den Personal und Versorgungsaufwendungen und den Belastungen aus der allgemeinen Kreisumlage bzw. der Jugendamtsumlage beendet Stadtkämmerer Darius seine Ausführungen mit dem Thema „Konnexitätsprinzip und kommunale Finanzhoheit“. Da dem Vortrag von Stadtkämmerer Darius keine vorgefertigte Textfassung zugrunde lag, wird an dieser Stelle als Grundlage der Ausführungen (ausgenommen die vorstehend aufgeführten einleitenden Sätze) auf seinem Vorbericht und die Erläuterungen im Haushaltsbuch 2012 verwiesen.

Stadtverordnete Dr. Beckers fragt an, ob bezüglich der Beigeordnetenstelle vor den Haushaltsberatungen eine interfraktionelle Besprechung stattfindet.

Bürgermeister Winkens und Fraktionsvorsitzender Dohmen sehen keine Notwendigkeit eine interfraktionelle Besprechung deswegen zu terminieren.

Der Rat erklärt sich auf Anfrage des Stadtverordneten Weyermanns damit einverstanden, die Tagesordnungspunkte 5 – 7 en bloc zu beschließen.

<p>Zu TOP 5. Konjunkturpaket II Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Nordrhein-Westfalen; hier: Mittelaufteilung auf die Förderbereiche Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur (TOP 3 der Bauausschusssitzung vom 22.09.2011) Vorlage: BV/FB2/062/2011</p>

Der Rat nimmt die Ausführungen aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 22.09.2011 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

**Zu TOP 6. Bebauungsplan Nr. 50 "An der Mühle"; 2. vereinfachte Änderung;
hier: Satzungsbeschluss
(TOP 4 der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom
27.09.2011)
Vorlage: BV/FB4/052/2011**

Der Rat nimmt die Ausführungen aus der Niederschrift des Planungs- und Umweltausschusses vom 27.09.2011 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „An der Mühle“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

**Zu TOP 7. Bebauungsplan Nr. 17 N "Gewerbegebiet Forst - Neu",
hier: Verlängerung der Veränderungssperre
(TOP 5 der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom
27.09.2011)
Vorlage: BV/FB4/055/2011**

Der Rat nimmt die Ausführungen aus der Niederschrift des Planungs- und Umweltausschusses vom 27.09.2011 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17 N „Gewerbegebiet Forst – Neu“ wird gemäß § 17 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Zu TOP 8. Wahl des stv. Schiedsmannes für den Schiedsamtbezirk Wassenberg
Vorlage: BV/FB3/064/2011**

Stadtverordneter Stassny ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Für diesen Tagesordnungspunkt wird der Stadtverordnete Moser zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmt, der sein Einverständnis erklärt.

Der Rat nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 12.09.2011 zur Kenntnis. Darin wird Folgendes mitgeteilt:

Sachverhalt:

Im Dezember 2011 läuft die Amtszeit des stv. Schiedsmannes, Christoph Stassny, Pützchensweg 34 b, 41849 Wassenberg, für den Schiedsamtbezirk Wassenberg, ab.

Herr Stassny erklärte sich mit Schreiben vom 19.05.2011 bereit, im Falle einer Wiederwahl, das Amt des stv. Schiedsmannes für weitere 5 Jahre auszuüben.

Mit Schreiben vom 23.05.2011 sowie 24.06.2011 wurden die im Rat vertretenen Parteien hierüber informiert und in diesem Zusammenhang um Vorschläge weiterer geeigneter Personen für das Amt des stv. Schiedsmannes/der stv. Schiedsfrau gebeten.

Weitere Vorschläge auf Grund dieser Schreiben gingen nicht ein.

Gegen die Wiederwahl des Herrn Christoph Stassny für das Amt des stv. Schiedsmannes bestehen von Seiten der Verwaltung keine Bedenken.

Gem. § 5 des Schiedsamtgesetzes NW werden die Schiedspersonen vom Direktor des Amtsgerichtes Heinsberg auf die Erfüllung ihrer Pflichten vereidigt.

Beschluss: (einstimmig)

Der bisherigen stv. Schiedsman des Schiedsamtsbezirkes Wassenberg, Christoph Stassny, wohnhaft in 41849 Wassenberg, Pützchensweg 34 b, wird gem. § 3 des Schiedsamtgesetzes NW - SchAG NW - für weitere 5 Jahre zum stv. Schiedsman für den Schiedsamtsbezirk Wassenberg wiedergewählt.

Tagungsort:	im Sitzungssaal des Rathauses, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg		
<u>Beginn:</u>	18:30 Uhr		
<u>Ende:</u>	20:05 Uhr		
Der Vorsitzende	Stadtverordneter	Stadtverordneter	Schriftführerin
Manfred Winkens	Leohnard Stassny außer TOP 8	Michael Moser zu TOP 8	Ulrike Krücken